1. Bürgerforum

Stadterneuerung in Werne - Langendreer Alter Bahnhof

17.03.2015

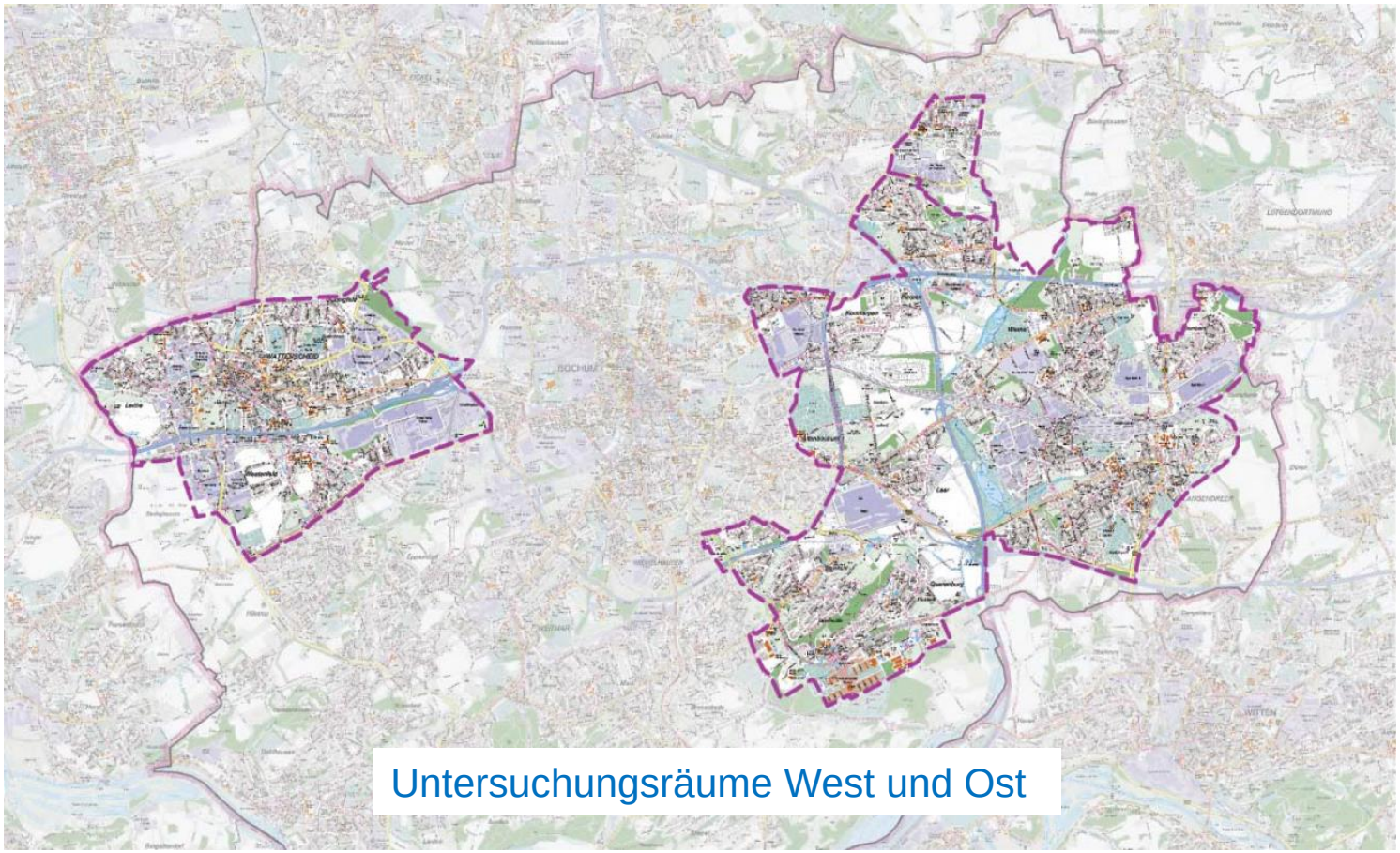
Das haben wir heute vor…

1. Einführung in den Quartierserneuerungsprozess – **„Das steht in Aussicht…“**
   - Bisherige Schritte – Untersuchungsräume Ost und West
   - Stadterneuerungsgebiet Werne – Langendreer Alter Bahnhof
   - Zeitschiene und Ziele der Quartierserneuerung im Programm „Soziale Stadt“
   - Ausblick auf 2. Bürgerforum und Online-Beteiligung
2. Bestandsaufnahme – **„Was wissen wir bereits…?“**
   - Unsere Eindrücke: Stärken & Schwächen im Untersuchungsgebiet Werne / Langendreer Alter Bahnhof
3. Rückfragerunde im Plenum – **„Haben Sie Fragen…?“**
4. Diskussion an Themenstationen im Foyer – **„Was sagen Sie dazu…?“**

„Das steht in Aussicht…“

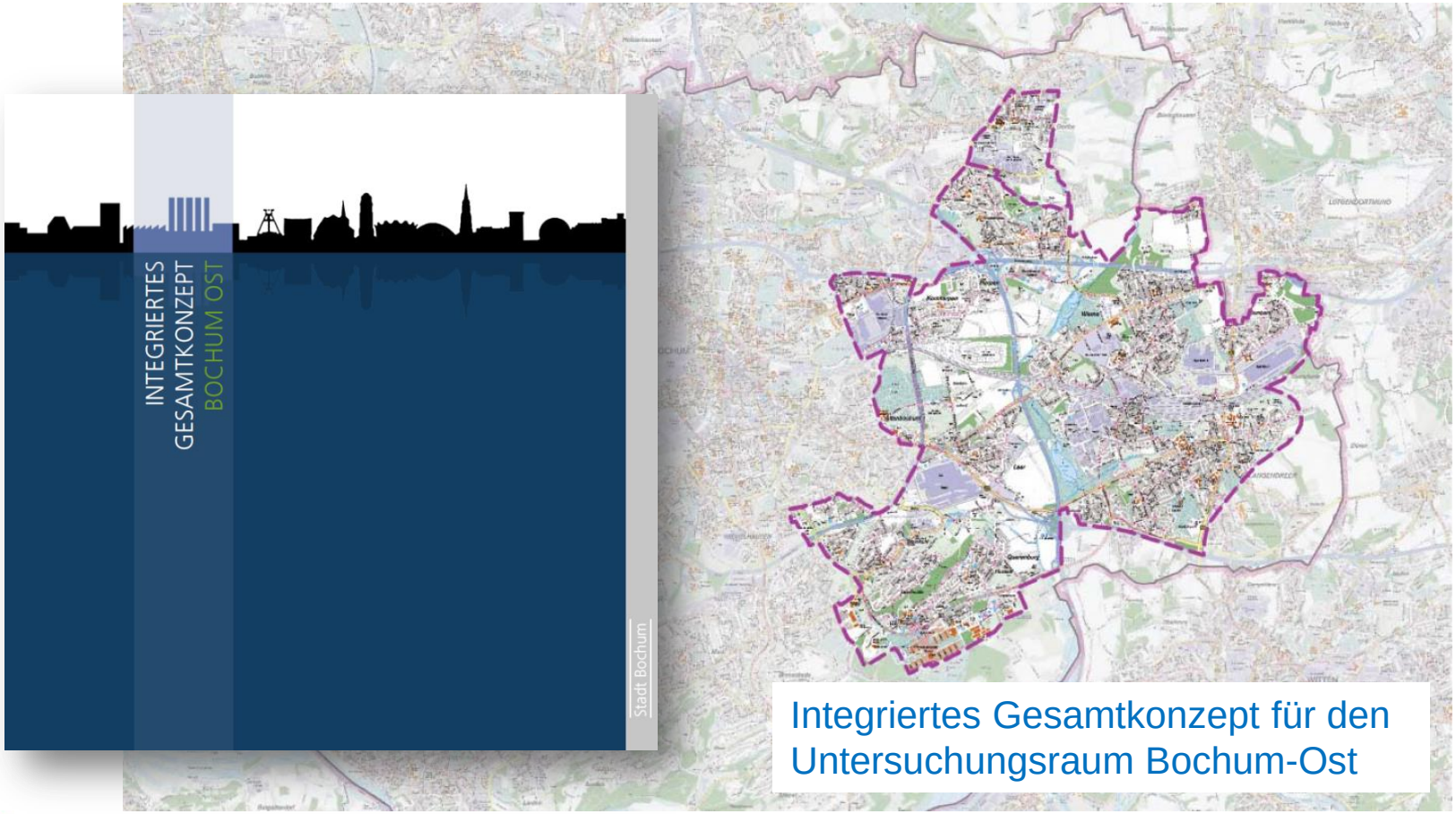
Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

Bisherige Schritte



Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

Bisherige Schritte



Integriertes Gesamtkonzept für den Untersuchungsraum Bochum-Ost

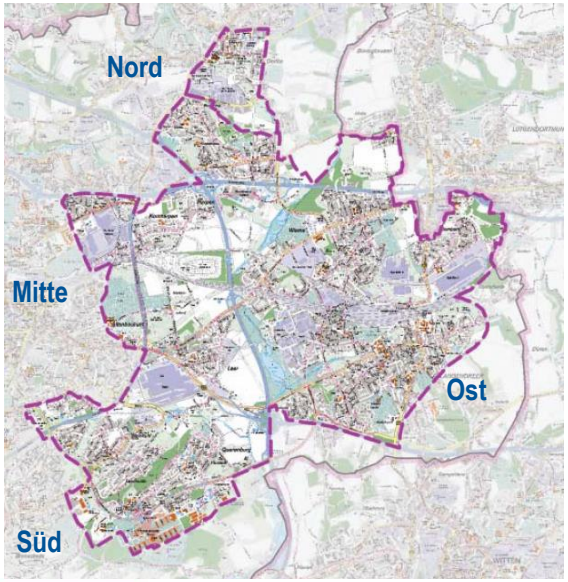
Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

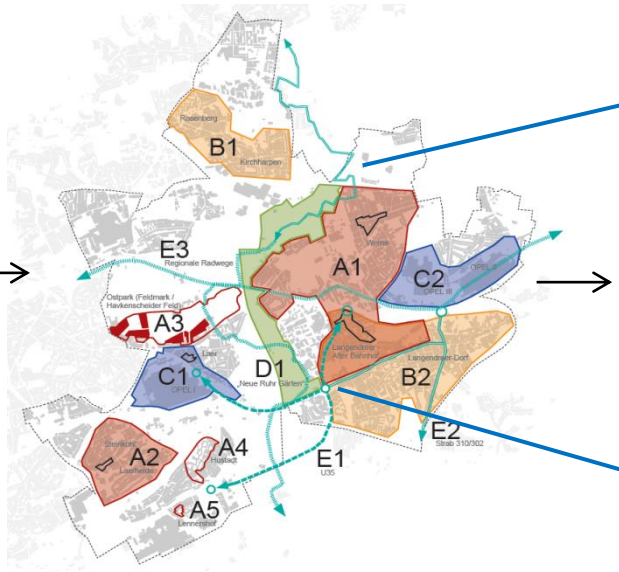
Bisherige Schritte

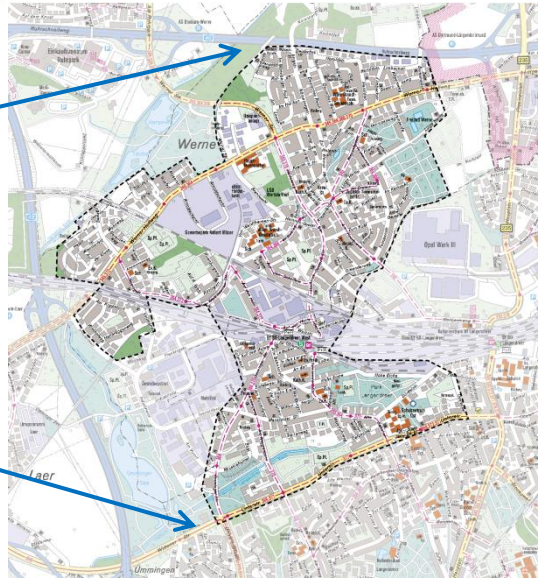
Fokus auf Werne und Langendreer Alter Bahnhof

Integriertes Gesamtkonzept
Untersuchungsraum Bochum-Ost
als Grundlage für die weiteren Schritte

Integriertes städtebauliches
Entwicklungskonzept (ISEK)





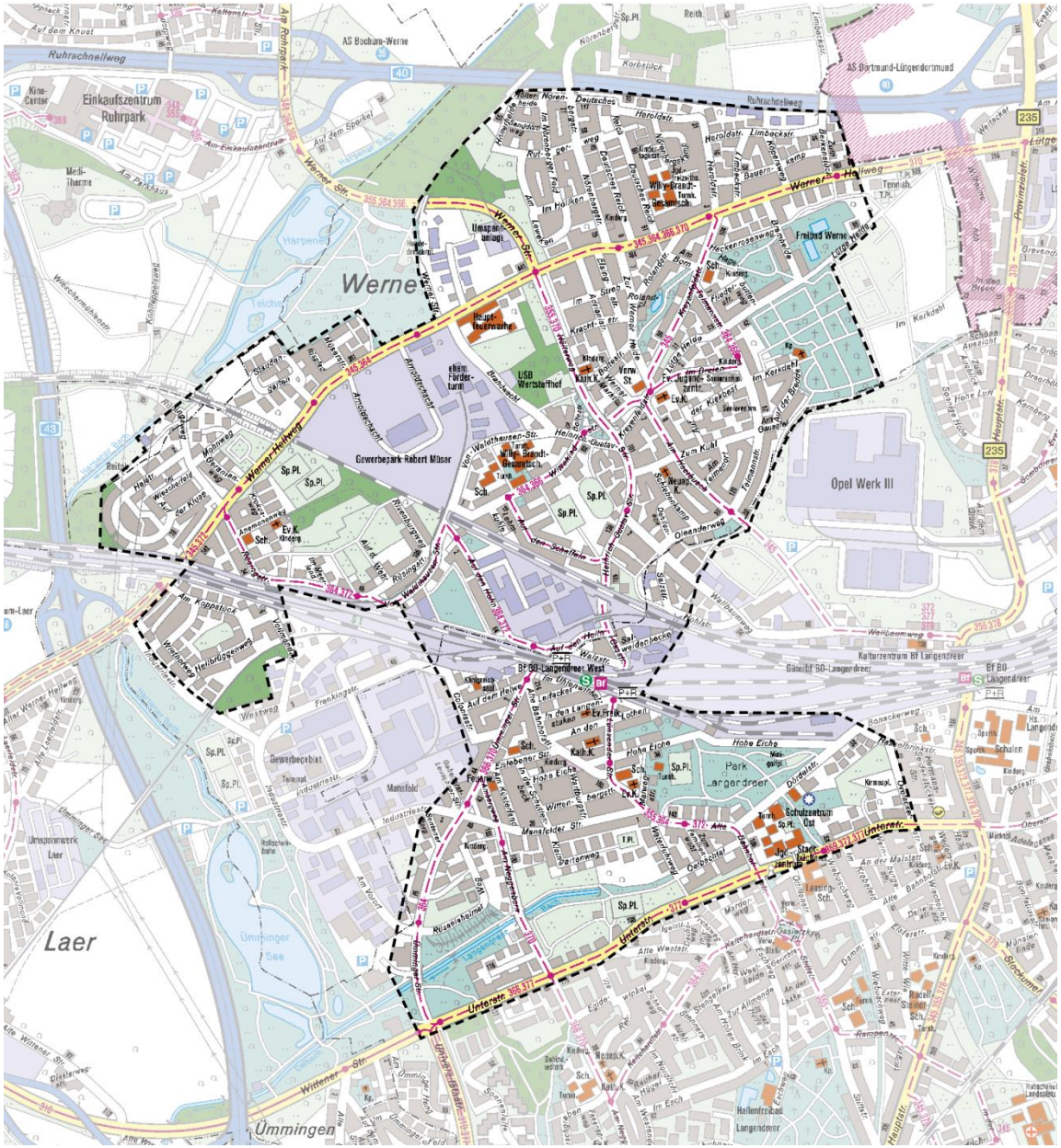


Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

Fokus auf Werne und Langendreer Alter Bahnhof

~ 13.500 EW

~ 7.000 EW



Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

Zeitschiene und nächste Schritte

– Bis Sommer 2015	Erstellung integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Quartiers-erneuerung in Werne und Langendreer Alter Bahnhof
– Bis Herbst 2015	Stellung Förderantrag für des Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“
– Frühjahr / Sommer 2016	Angestrebte Aufnahme in das Städtebauförder-programm
– Ende 2016	Bewilligung der Maßnahmen und Projekte
– ab Frühjahr 2017	Start in die Umsetzung

Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

Ausblick 2. Bürgerforum

Ende Mai / Anfang Juni

STADT BOCHUM

DSK

17.03.2015
ab 18:30 Uhr

1. Bürgerforum
Werne | Langendreer-Alter Bahnhof

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Die Stadt Bochum lässt gegenwärtig für den Bereich Werne | Langendreer-Alter Bahnhof ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellen. Das ISEK bildet die Grundlage für die Beantragung von Mitteln der Stadtebauförderung.

Die Ziele und Inhalte des ISEK sollen auf einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit basieren. Zu diesem Zwecke lädt die Stadt Bochum alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Werne und aus Langendreer-Alter Bahnhof dazu ein, Ihre Ideen im Rahmen des 1. Bürgerforums Werne | Langendreer-Alter Bahnhof einzubringen und zu diskutieren.

ORT:
Mensa
Willy-Brandt-Gesamtschule
Wittekindstr. 33
44894 Bochum

KONTAKTDATEN:
Stadt Bochum
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Herr Dr. Nils Leber
0234 | 910-2328
E-Mail: NLeber@bochum.de
www.bochum.de/stadterneuerung-wlab

Online-Beteiligung

ab sofort unter:

www.bochum.de/stadterneuerung-wlab

BOCHUM

STADT BOCHUM

Stadterneuerung Werne/Langendreer-Alter Bahnhof

STADT BOCHUM

Online-Befragung zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Werne/Langendreer-Alter Bahnhof

- Die Befragung dauert circa 15 Minuten
- Es ist nicht zwangsläufig notwendig alle Fragen zu beantworten. Uns ist auch an einzelnen Einschätzungen sehr gelegen.
- Bitte beantworten Sie die Fragen möglichst stichpunktartig.
- Sie können die Befragung direkt senden oder die ausgefüllte Datei speichern und als Anhang bis spätestens zum 7. April 2015 an NLeber@bochum.de senden.

Ihre Meinung ist uns wichtig!!

0. Allgemeine Angaben

In welchem Stadtteil des ISEK-Gebietes wohnen Sie?
☐ Werne ☐ Langendreer-Alter Bahnhof

Wo gehen Sie Ihrer Arbeit nach?
☐ Werne ☐ Langendreer-Alter Bahnhof ☐ anderer Stadtteil
☐ andere Stadt ☐ nicht erwerbstätig

Geschlecht
☐ weiblich ☐ männlich

Nationalität
☐ deutsch ☐ deutsch mit 2. Staatsbürgerschaft ☐ keine deutsche Staatsbürgerschaft

Ordnen Sie sich bitte einer Altersklasse zu
☐ unter 18 Jahre ☐ 18 bis 29 Jahre ☐ 30 bis 45 Jahre
☐ 46 bis 64 Jahre ☐ über 65 Jahre

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?
☐ 1 Person ☐ 2 Personen ☐ 3 Personen
☐ 4 Personen ☐ 5 Personen und mehr

Seite 1 von 4

Seite 2 von 4

es geht weiter… !

Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

Ziele der Stadterneuerung im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“

- Lebenswertes Stadtbild und gute Aufenthaltsqualität
- Sichere Wohnquartiere
- Sanierte Wohnungen für unterschiedliche Ansprüche
- Modernisierte und bedarfsgerechte öffentliche Einrichtungen
- Gute Erreichbarkeit und wenige Barrieren
- Einfache und kurze Wegebeziehungen inkl. Rad- und Fußwege
- Gute Umweltsituation (Klima, Lärm, Überflutungsschutz)
- Starker Einzelhandel in den Nahversorgungszentren
- Hohe Identität und Bürgerbewusstsein sowie ein gutes Image
- Starke soziale Infrastrukturen und passende Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Arbeitslose, Migranten u.a.
- Offene Schulen und ausreichende Kindertagesbetreuungsplätze
- Mehr Ausbildung und Beschäftigung auf lokaler Ebene
- Aktives Stadtteilleben und intensives bürgerschaftliches Engagement
- …

Einführung in den Quartierserneuerungsprozess

Bearbeitungsschritte des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept

Analyse und -bewertung der Ist-Situation und Diskussion und Abstimmung der Handlungsbedarfe

- Fachverwaltungen, Arbeitsgruppen und Expertengespräche
- Bürgerschaft
- Politik

Ableiten strategische Entwicklungsziele und -leitlinien

Zusammenstellen aufeinander **abgestimmter Maßnahmen** der Stadterneuerung inkl. einer Darstellung der **Kosten** und der **Trägerschaft**

Prüfung der **Förderwürdigkeit** und **Priorisierung** der Einzelmaßnahmen

Abstimmung Fördermittelgeber / Förderantrag

Quartierserneuerung

Das haben wir heute vor…

1. Einführung in den Quartierserneuerungsprozess – **„Das steht in Aussicht…“**
   - Bisherige Schritte – Untersuchungsräume Ost und West
   - Stadterneuerungsgebiet Werne – Langendreer Alter Bahnhof
   - Ziele der Quartierserneuerung im Programm „Soziale Stadt“
   - Zeitschiene & Ausblick auf 2. BF und weiteren Prozess
   - Online-Beteiligung

2. Bestandsaufnahme – **„Was wissen wir bereits…?“**
   - Unsere Eindrücke: Stärken & Schwächen im Untersuchungsgebiet Werne - Langendreer Alter Bahnhof

3. Rückfragerunde im Plenum – **„Haben Sie Fragen…?“**

4. Diskussion an Themenstationen im Foyer – **„Was sagen Sie dazu…?“**

„Was wissen wir bereits…“

Bestandsaufnahme „Was wissen wir bereits…“

Lebenschancen & Sozialstrukturen	***Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität***
Zentren, Einzelhandel & Lokale Ökonomie	***Wohnen & Bauen***

Lebenschancen & Sozialstrukturen

Lebenschancen & Sozialstrukturen

Freizeitangebote

Begegnungsstätten

Lebenschancen & Sozialstrukturen

Offene Schulen

Betreuungsangebote

Lebenschancen & Sozialstrukturen

Integration

Unterstützungsangebote

Lebenschancen & Sozialstrukturen

Stärken

- ✓ vielfältige Bürgerschaft
- ✓ engagierte Initiativen, Vereine und Glaubensgemeinschaften
- ✓ etablierte Veranstaltungen z.B. "Bürgerwoche Bochum-Ost" und Straßenfest "Bänke raus"
- ✓ Seniorenbüro in Langendreer Alter Bahnhof als zentrale Anlaufstelle für ältere Bürger
- ✓ Angebote auf Basis bürgerschaftlichen Engagements (z.B. selbstverwaltete Begegnungsstätten)
- ✓ sozialintegrative Angebote in den Stadtteilen
- ✓ vielfältige Angebote des Vereinssports

Lebenschancen & Sozialstrukturen

Schwächen

- negatives Image einiger Teilbereiche
- hoher Anteil an Empfängern von Transferleistungen, (Jugend)Arbeitslosigkeit
- hoher Bedarf an sozialen Hilfen
- fehlende Plätze für Kindertagesbetreuung
- fehlende Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote
- Sanierungsbedarfe in öffentlichen / gemeinschaftlichen Einrichtungen z.B. Kinder-Jugend-Freizeithäuser, Schulen, Kitas etc.
- drohende Schließung weiterer Begegnungsstätten
- fehlende Raumangebote / fehlende Räumlichkeiten für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen sowie Familienfeiern
- mangelndes Angebot an Orten / Treffpunkten für Jugendliche
- Mangelnde Qualität einzelner Spielplätze

Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität

Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität

Angsträume
Zäsuren & Barrieren

Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität

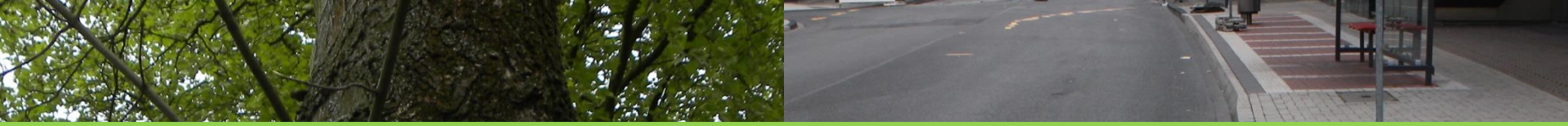
Infrastruktursysteme

ÖPNV

Wirtschaftsverkehr

Parkplätze

Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität



Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität

Straßenraum

Barrierefreiheit

Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität

Stärken

- ✓ ausreichend Raum für Naherholung und Angebot an Freiräumen
- ✓ Nähe zu großräumigem Grünzug / Nähe zu überregionalen Radwegen
- ✓ teilräumlich im Umfang gutes Angebot an Sport- und Freizeitanlagen (z.B. Freibad)
- ✓ Langendreer-Alter Bahnhof: Hohe Bedarfsdeckung an Spielflächen / Spielplätzen
- ✓ historische Straßenzüge / straßenbildprägende Straßenbäume und Alleen
- ✓ Haltestellen- und Straßenraumumgestaltung
- ✓ Siedlungsdichte begünstigt nachhaltige Mobilität - Umweltverbund (Fuß, Rad, ÖV)
- ✓ Gute Verkehrsanbindung an die City und Autobahnen / Straßenbahnanbindung
- ✓ wenig verkehrliche (Unfall-)Problembereiche / stabile Verkehrsunfallsituation

Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität

Schwächen

- Qualität der Freiräume und Grünanlagen, der Spielflächen / Spielplätzen sowie Sport- und Freizeitstätten
- fehlende Anbindung des großräumigen Grünzugs
- Werne: Niedrige Bedarfsdeckung an Spielflächen / Spielplätzen
- mangelndes Angebot an Orten / Treffpunkten für Jugendliche im Freien
- teilweise mangelnde Straßenraumgestaltung, mangelnder Zustand der Straßen und Gehwege, mangelnde Barrierefreiheit für Kinder, Familien und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Qualität der öffentlichen Plätze (u.a. Werner Markt)
- mangelnde Gestaltung des Bahnhofumfeldes und der Parkplätze an den S-Bahnhof-Zugängen / Unterführungen als "Angsträume"

Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität

Schwächen

- mangelnde behindertengerechte Gestaltung / Zuwegung der Haltestellen
- hohes Verkehrsaufkommen (insb. im Bereich der Bahnunterführungen)
- mangelhafte Situation für Radfahrer / Ausgestaltung der Radwege / fehlende Fuß- und Radwegeverbindungen
- auf einzelnen Buslinien zu geringe Taktung
- fehlende Parkplätze in Wohnquartieren
- teilräumliches Überflutungsrisiko bei Starkregen
- wenige offene oberflächige Fließgewässer
- teilräumliches Überhitzungsrisiko im Sommer

Zentren, Einzelhandel & Lokale Ökonomie

Zentren, Einzelhandel & Lokale Ökonomie

Zentren, Einzelhandel & Lokale Ökonomie

Stärken

- ✓ gute Verkehrsanbindung der Zentren
- ✓ Leerstände in Langendreer Alter Bahnhof rückläufig
- ✓ komplette Nahversorgung in Bezug auf Güter des täglichen Bedarfs
- ✓ Markt in Werne
- ✓ Netzwerkaktivitäten der Gewerbebetreibenden / aktive Werbegemeinschaften
- ✓ hohe Identität der Gewerbetreibenden und Bewohner mit den Stadtteilen
- ✓ hohe Gründeraktivität (insb. Gewerbetreibende mit Migrationshintergrund)

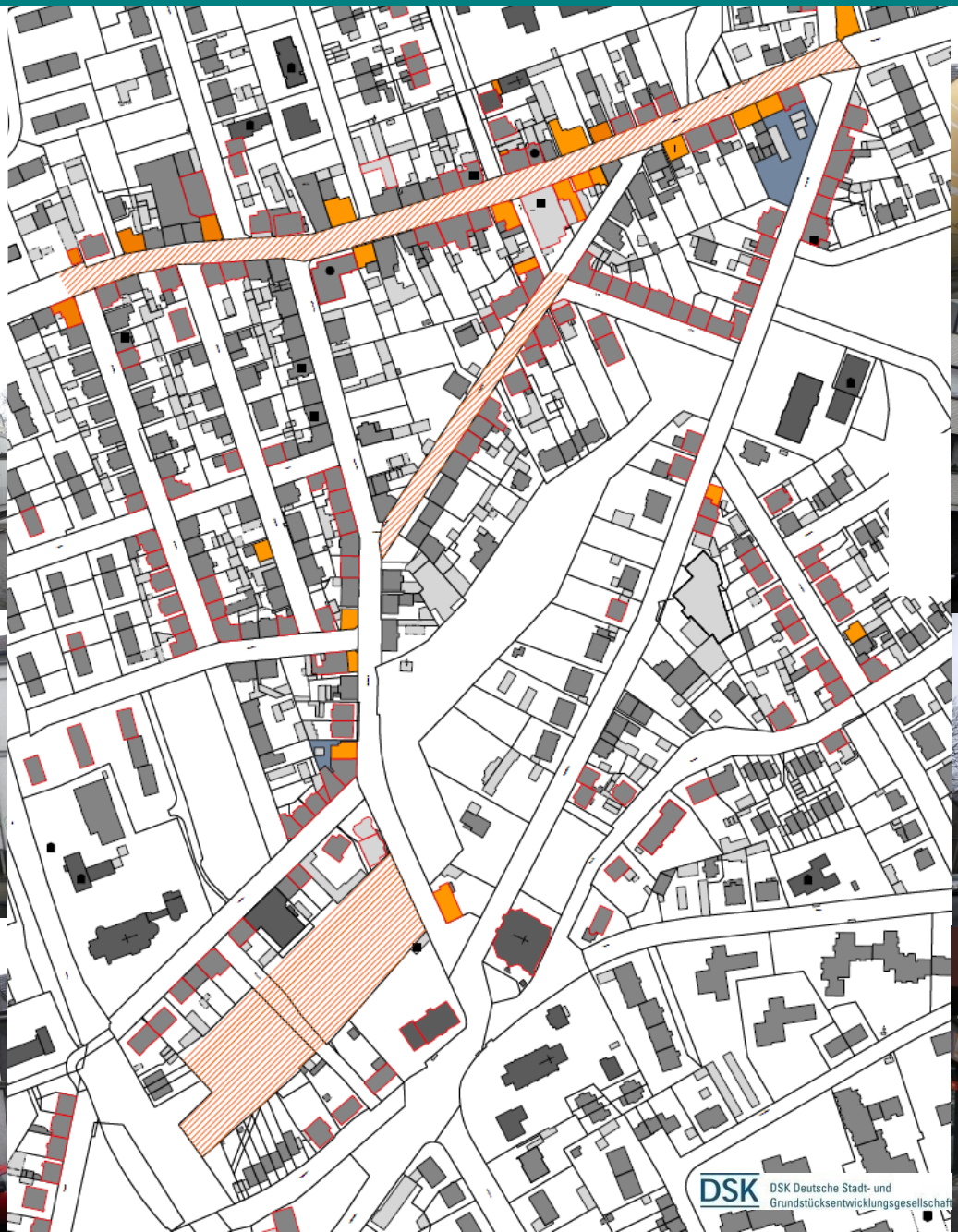
Zentren, Einzelhandel & Lokale Ökonomie

Schwächen

- mangelndes Image
- geringe Kaufkraft weiter Teile der Bewohnerschaft
- fehlende Nahversorgung in Bochum-Vollmond
- erhöhter bis hoher Ladenleerstand
- fehlendes ergänzendes / höherwertiges Angebot; starke Konkurrenz z.B. RuhrPark
- fehlende öffentliche Toiletten
- fehlende Barrierefreiheit der Ladenlokale in Altbausubstanz
- fehlende Parkflächen in Einkaufslagen
- mangelnde Funktionalität des "Werner Marktes"
- teilweise geringer Gewerbebesatz in den Gewerbegebieten
- wenige ausbildende Betriebe
- fehlende Beratungsangebote für Gewerbetreibende und Gründer (insb. für Gewerbetreibende mit Migrationshintergrund)

Zentrum Werne - aktuell

- Leerstand
- Modernisierungsbedarf
- Gestaltungsbedarf im öffentlichen Raum



Zentrum Langendreer Alter Bahnhof - aktuell

Wohnen & Bauen

Wohnen & Bauen

Denkmalschutz

Baukultur & Identität

Zielgruppenspezifischer Wohnungsbau

Wohnen & Bauen

Stärken

- ✓ hohe Identifikation der Bewohner mit ihrem Stadtteil
- ✓ breit gefächertes Wohnungsangebot / Wohnungen unterschiedlicher Größe und Typologie
- ✓ günstiges Mietniveau
- ✓ hoher Anteil gründerzeitlicher Bebauung in den Zentren
- ✓ historische, denkmalwerte Bausubstanz
- ✓ Naherholungsgebiete angrenzend bzw. Park- und Grünflächen teilräumlich in direkter Nachbarschaft
- ✓ gut verkehrlich angebundene Wohngebiete
- ✓ Nähe zu den Hochschulen
- ✓ Nähe zu (potenziellen) Arbeitsplätzen auf Opel-Flächen
- ✓ Flächenpotenziale aus Standortaufgabe Schulzentrum Ost

Wohnen & Bauen

Schwächen

- vielfach Gebäude in schlechtem baulichen Zustand
- einige Verdachts- und Problemimmobilien (u.a. Brandruine am S-Bahnhof)
- fehlende barrierefreie / barrierearme Wohnungen (auch speziell für Senioren)
- fehlendes Angebot für Mehrgenerationenwohnen
- Vielzahl der Wohnungen nicht mit marktgerechten Zuschnitten
- günstiges Mietniveau schränkt umfangreiche Sanierungsarbeiten ein / fehlende Anreize für Eigentümer
- (noch) schlechte Anbindung zur RUB / HS: Attraktivität für universitäres Wohnen gering
- teilräumlich beeinträchtigte Wohnqualität aufgrund mangelnder Aufenthaltsqualität in Straßen und Wohnumfeld

„Haben Sie Fragen…?“

Kurze erste Fragerunde

„Was sagen Sie dazu…?“

Fragen Ideen
Wünsche Probleme
Vorstellungen
Anregungen

Diskussion an 4 Themenstationen im Foyer

1	2	3	4
Lebenschancen & Sozialstrukturen	Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität	Zentren, Einzelhandel & Lokale Ökonomie	Wohnen & Bauen

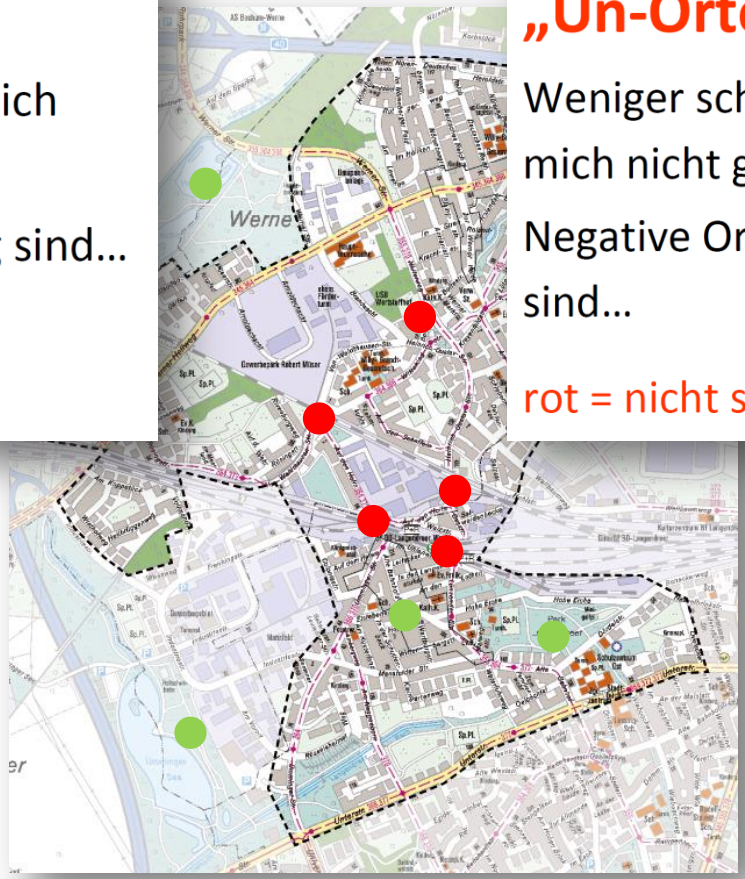
„Was sagen Sie dazu…?“

„Lieblingsorte“

Schöne Orte, an denen ich mich gerne aufhalte…

Positive Orte, die in Ordnung sind…

grün = schön!



„Un-Orte“

Weniger schöne Orte, an denen ich mich nicht gerne aufhalte…

Negative Orte, die nicht in Ordnung sind…

rot = nicht schön!

„Was sagen Sie dazu…?“

Fragen Ideen
Wünsche Probleme
Vorstellungen
Anregungen

Diskussion an 4 Themenstationen im Foyer

1	2	3	4
Lebenschancen & Sozialstrukturen	Stadtgestalt, Freiräume & Mobilität	Zentren, Einzelhandel & Lokale Ökonomie	Wohnen & Bauen

ISEK Werne – Langendreer-Alter Bahnhof

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!